

Haff-Zeitung

Begeisterung für kleine Flitzer und große Segler



Die unterschiedlichsten Modelle an Schiffen und Booten wurden am Wochenende zu Wasser gelassen.

FOTO: NORMAN REUTER

BOOTE 36 Vereine haben sich auf der Haff-Sail präsentiert, auch die „Modellbaufreunde Randow-Tal“.

VON NORMAN REUTER

UECKERMÜNDE. Eigentlich wollte Ina Böttcher mit ihrem Sohn Florian am Sonnabendmittag schon längst Zuhause sein. Gemeinsam hatten sie einen Rundgang über die Haff-Sail gemacht und waren am Strand der Lagunenstadt bei den Vorführungen der „Modellbaufreunde Randow-Tal“ hängen geblieben. Oder besser gesagt, Florian war dort gar nicht mehr wegzubekommen. Mit groß aufgerissenen Augen hatte er sich in das Gras gesetzt und verfolgte die vielen kleinen und großen elektrisch betriebenen Modellboote, die vom Ufer aus mit Fernbedienungen über das

Wasser gelenkt wurden. Dabei: Kleine Flitzer, die umherjagten. Majestätische Mehrmaster, die elegant über das Wasser gleiteten. Frachtboote und Partyliner von denen akustische Signale und Schlagermusik zu hören waren. „Boah, das ist voll cool“, begeisterte sich Florian. Vor allem die Motorbootmodelle hatten es ihm angetan.

Bis zu 100 Kilometer pro Stunde können diese schnell werden, weiß Wolfgang Görs von den Modellbaufreunden zu berichten. Mit zwölf anderen Modellbaufreunden bastelt und tüftelt er jede freie Minute nicht nur an Schiffsminiaturen, sondern auch an Flugzeug- und Hubschraubernachbildungen. Bei ihrem Hobby stehe nicht so sehr der Spieltrieb im Vordergrund, sondern der Reiz liege darin, sowohl Designer, Konstrukteur, Er-

bauer, aber auch Besitzer und Kapitän von Schiffen und Flugzeugen zu sein. „Manche haben die Zeit und bauen selbst, andere kaufen sich Modelle“, so Görs. Vorwiegend sei es jedoch mehr eine Freizeitbeschäftigung für Junggebliebene als für Jugendliche. Und Frauen, die dem Hobby nachgehen, gebe es auch nur sehr wenige. „Daher haben wir mit dem Nachwuchsproblemen

zu kämpfen“, sagt der Modellbauer. Die Teilnahme an der Haff-Sail solle daher Lust auf das Hobby machen.

Einen großen Fan haben die Modellbauer am Wochenende ganz si-

cher gewonnen. Denn Florian konnte von den unterschiedlichen Schiffsnachbildungen gar nicht genug bekommen. Schließlich musste er sich dann mit seiner Mutter doch auf den Heimweg machen.

„100 Kilometer pro Stunde schnell fahren manche Modelle.“